

Zeitarbeit in der deutschen M+E-Industrie

Zahlen, Daten, Fakten

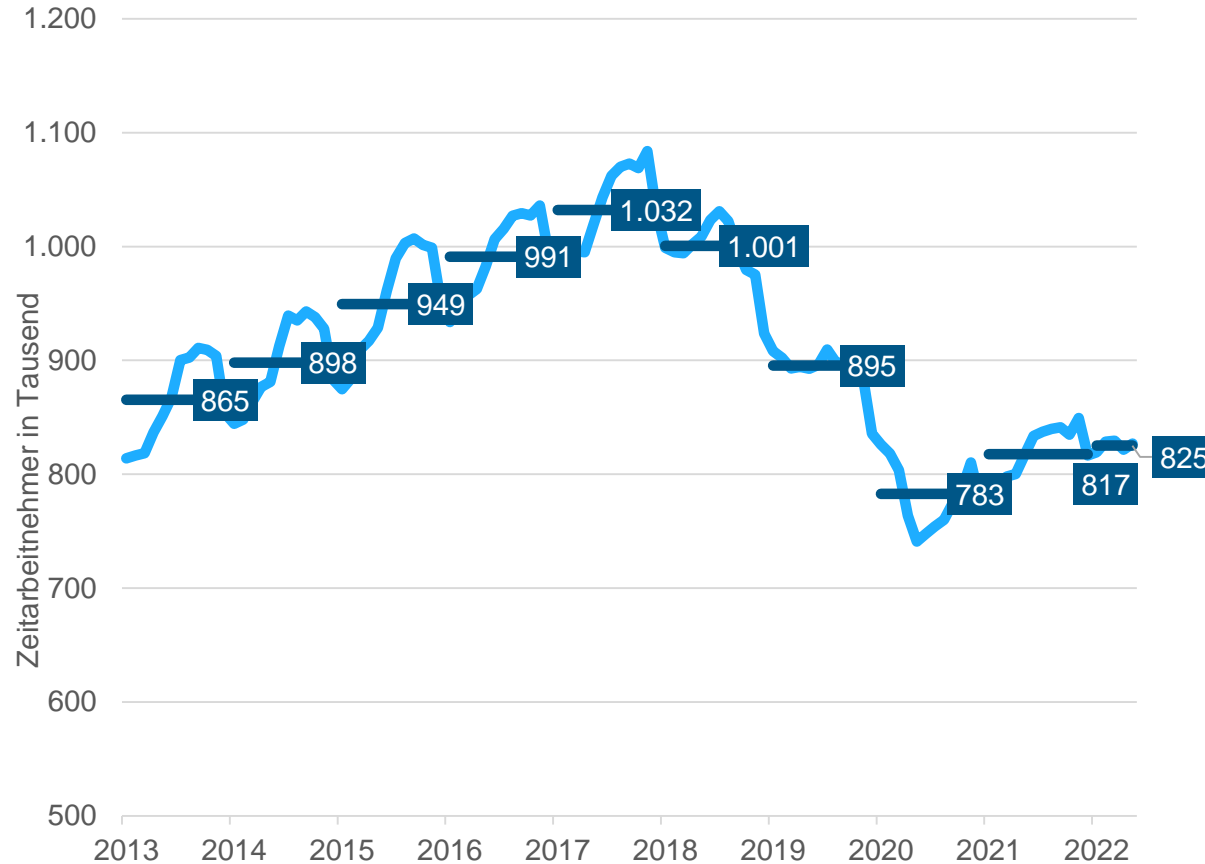
10. August 2022

Zusammenfassung: Zeitarbeit stabilisiert sich nach Einbrüchen 2019/2020

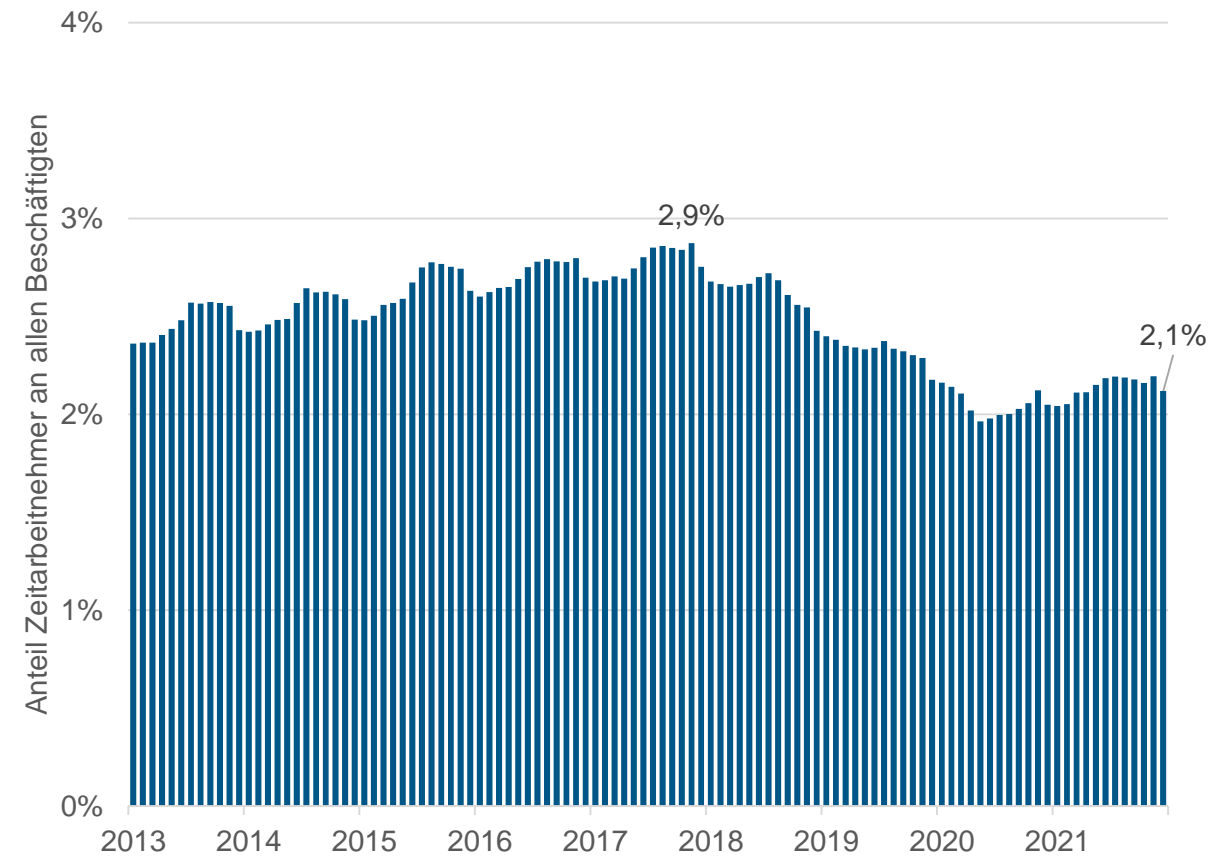
- In der M+E-Industrie waren im Jahresmittel 2017, in der Hochphase des Konjunkturbooms, rund 290.000 Zeitarbeitnehmer beschäftigt. Gemessen an den Beschäftigten entsprach das 6,9%. Aufgrund der verstetigten konjunkturellen Entwicklung konnten viele Zeitarbeitnehmer von ihrem Einsatzbetrieb übernommen werden, sodass die Quote 2018 auf 6,4% sank.
- Zeitarbeit erwies sich damit als wichtiges Rekrutierungsinstrument und führte zu keiner Verdrängung der Stammbeslegschaft. So stieg die Anzahl der Stammbeschäftigten in der M+E zwischen 2013 und 2018 um 370.000 auf über 4 Mio. Beschäftigte, während die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter in beiden Jahren bei 270.000 lag. Überdurchschnittlich viele Zeitarbeiter wurden dabei in den Ferienmonaten Juni bis September eingesetzt.
- Infolge der verschärften Regelungen sowie der Rezession 2019 und des Wirtschaftseinbruchs in der Corona-Krise sank die Anzahl Zeitarbeiter in der M+E bis 2020 auf nur noch 186.000, was einem Anteil von 4,5% aller Beschäftigten entsprach. Mit der Normalisierung der Produktion erholte sich die Zahl der Zeitarbeiter wieder schneller als die Stammbeslegschaft.
- 2021 stieg die Anzahl der M+E-Zeitarbeiter wieder auf rund 200.000, was einem Anteil von 5% aller Beschäftigten entspricht. Seit Anfang 2022 entwickelt sich die Anzahl relativ konstant. Gerade in Zeiten extremer Unsicherheiten ist dieses Flexibilisierungsinstrument für den Arbeitsmarkt von großer Bedeutung.

Zeitarbeit in Deutschland: gebremste Erholung nach struktur- & konjunkturbedingtem Einbruch

Entwicklung Zeitarbeiter insgesamt

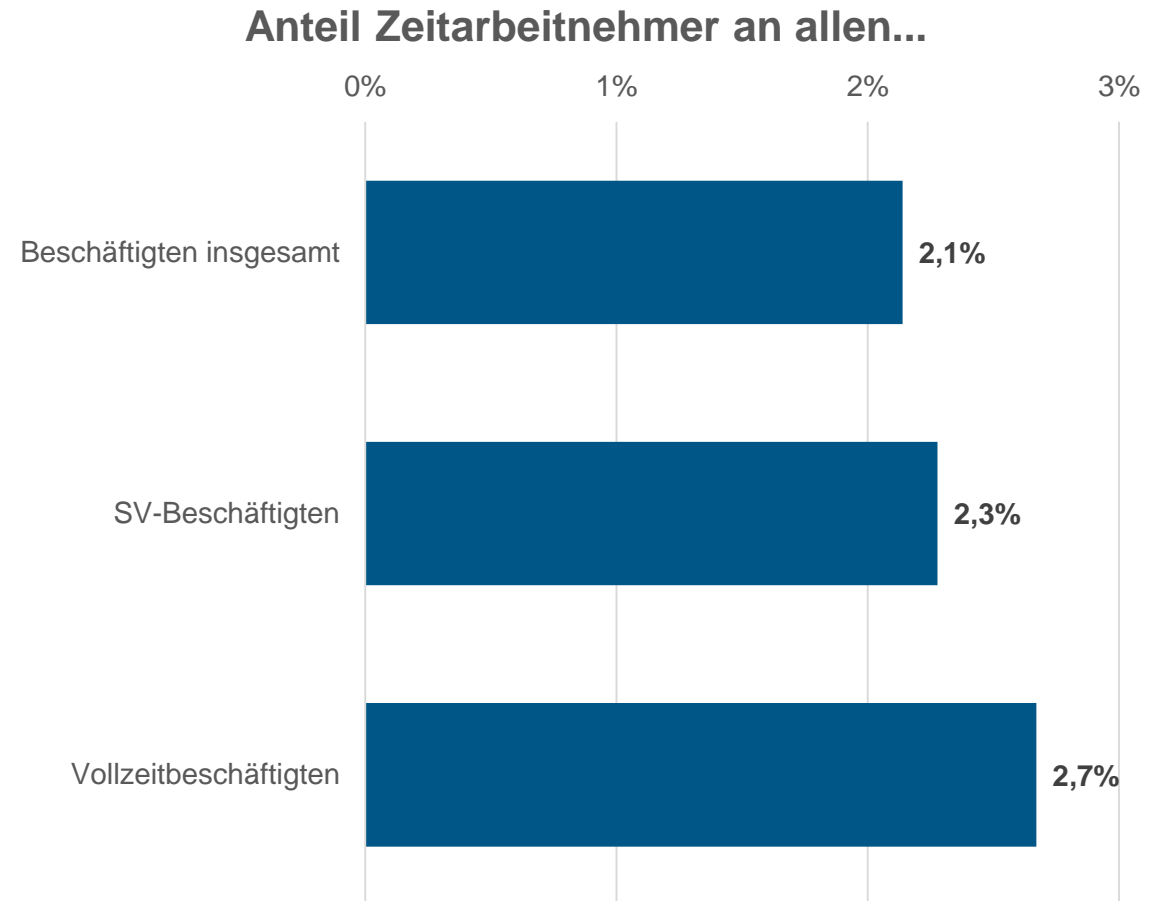
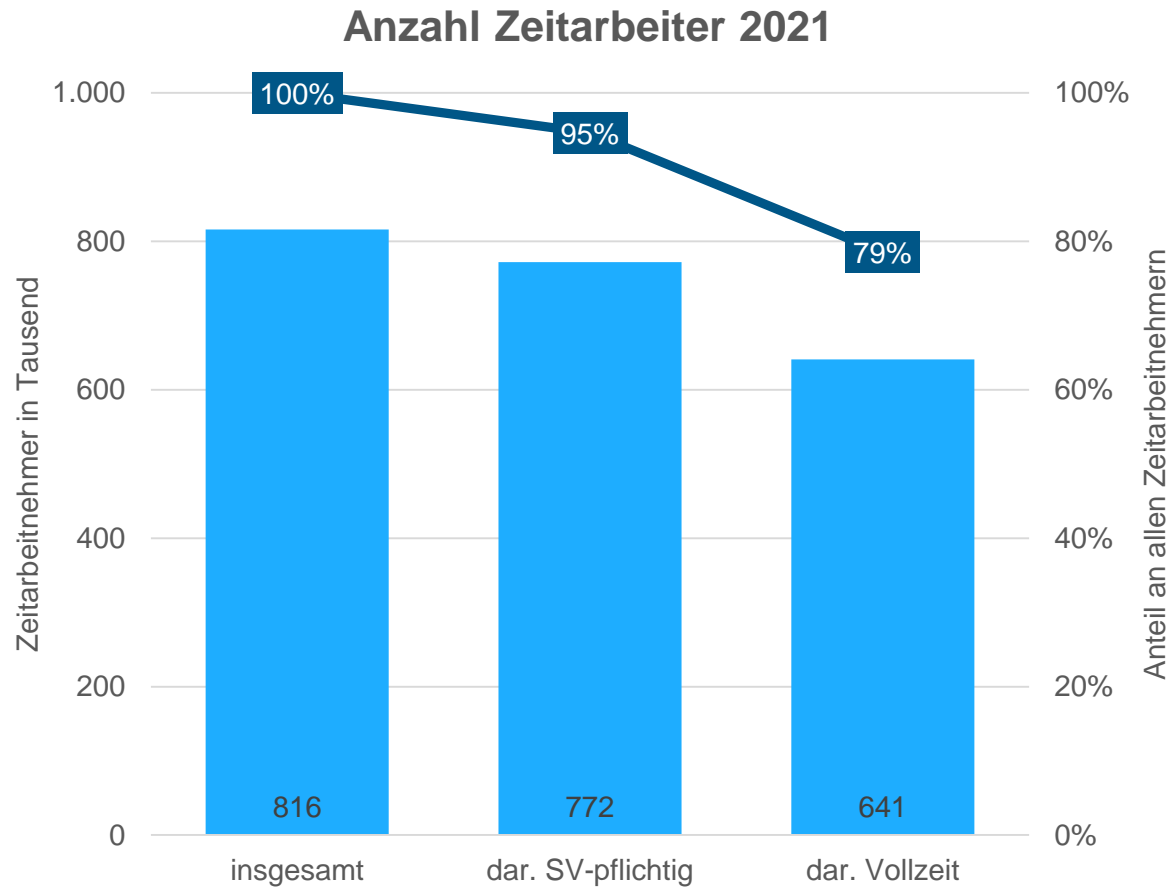


Anteil Zeitarbeiter an allen Beschäftigten



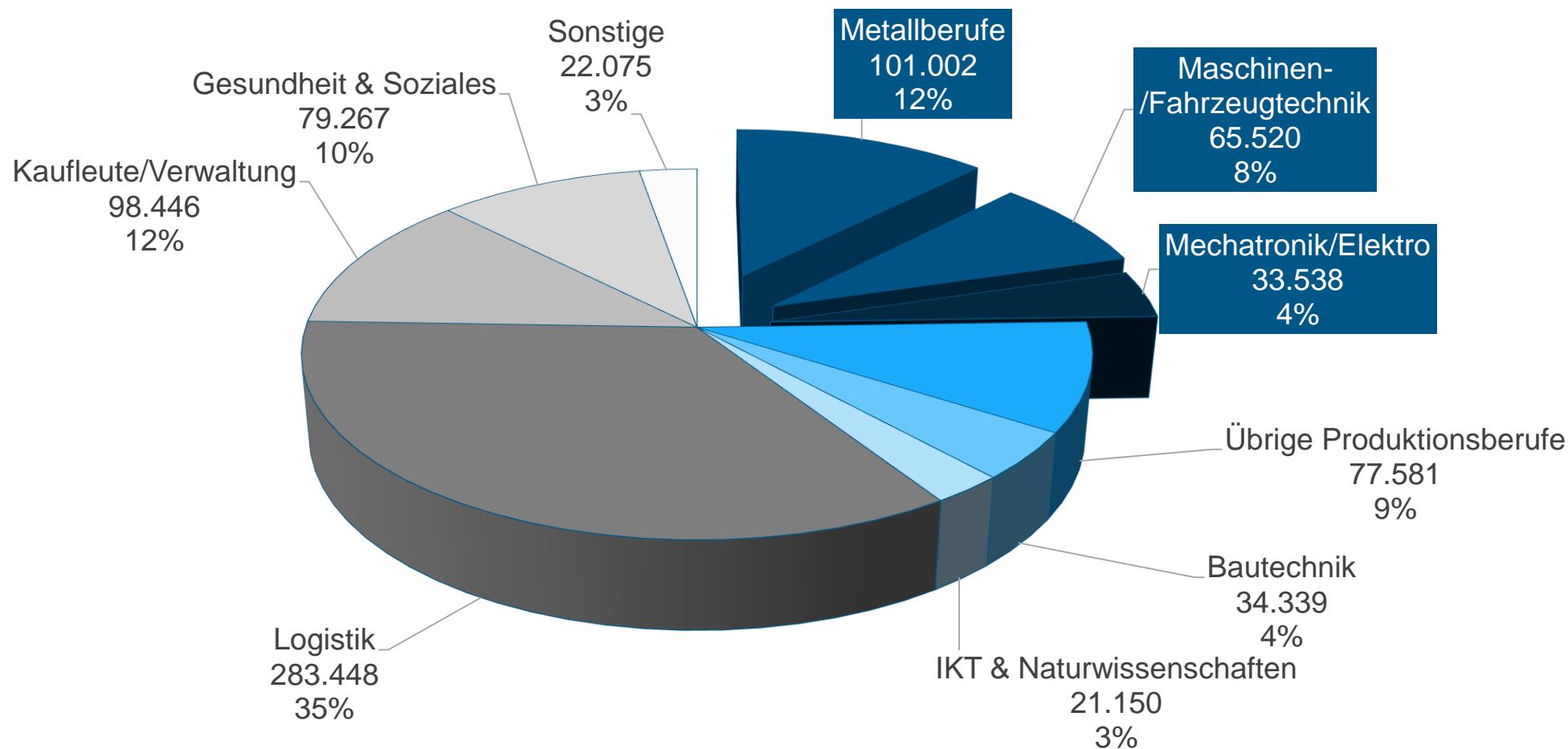
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Jan-Mai 2022

Zeitarbeiter in Deutschland: mehr als $\frac{3}{4}$ sind SV-pflichtige Vollzeitbeschäftigte



Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Jeder vierte Zeitarbeiter in Deutschland arbeitet in M+E-Berufen

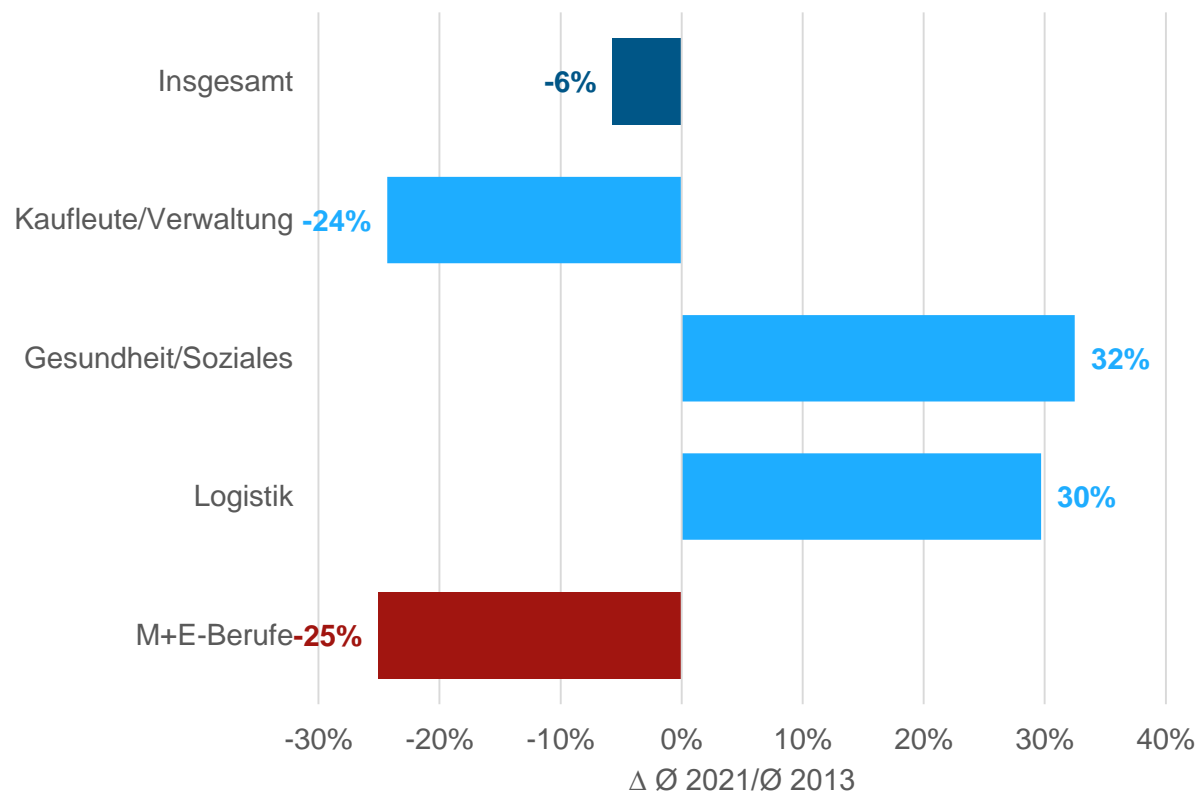


Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Anzahl und Anteil Zeitarbeitnehmer nach Tätigkeiten 31.12.2021

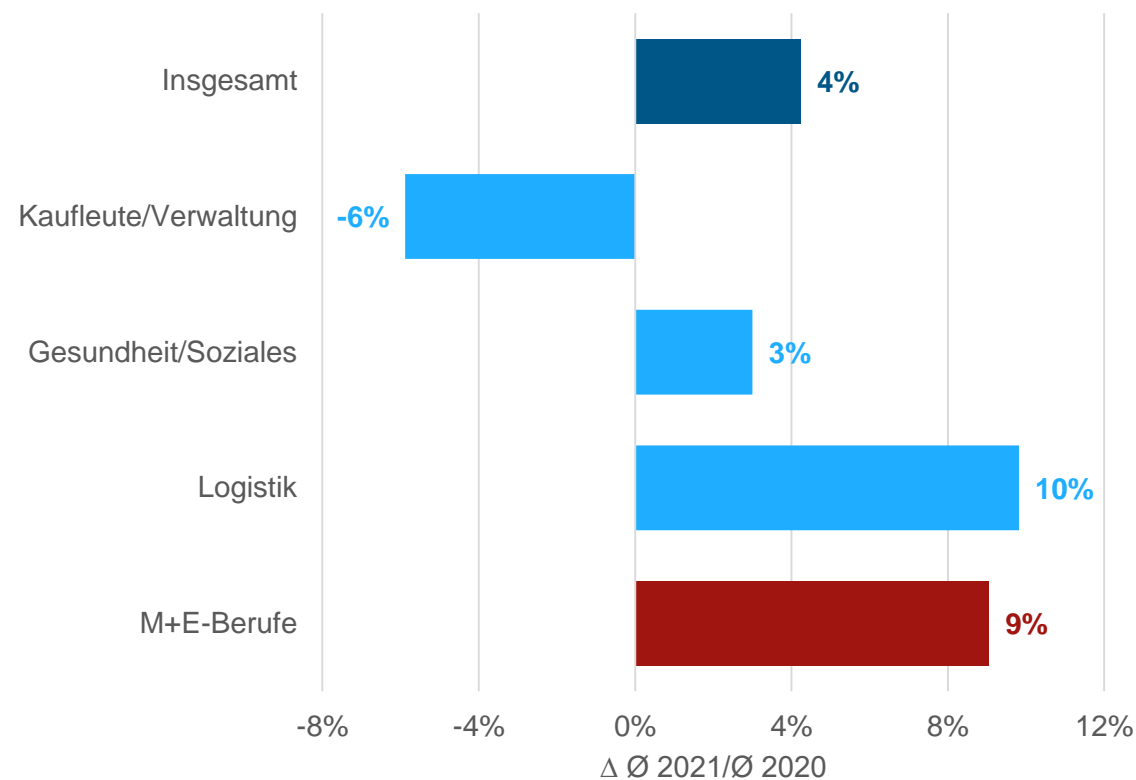
Einsatzgebiete der Zeitarbeiter: Langfristige Verschiebung trotz aktueller Erholung im Produktionsbereich

Veränderung Zeitarbeit 2021 nach Einsatz Tätigkeiten ...

...seit 2013

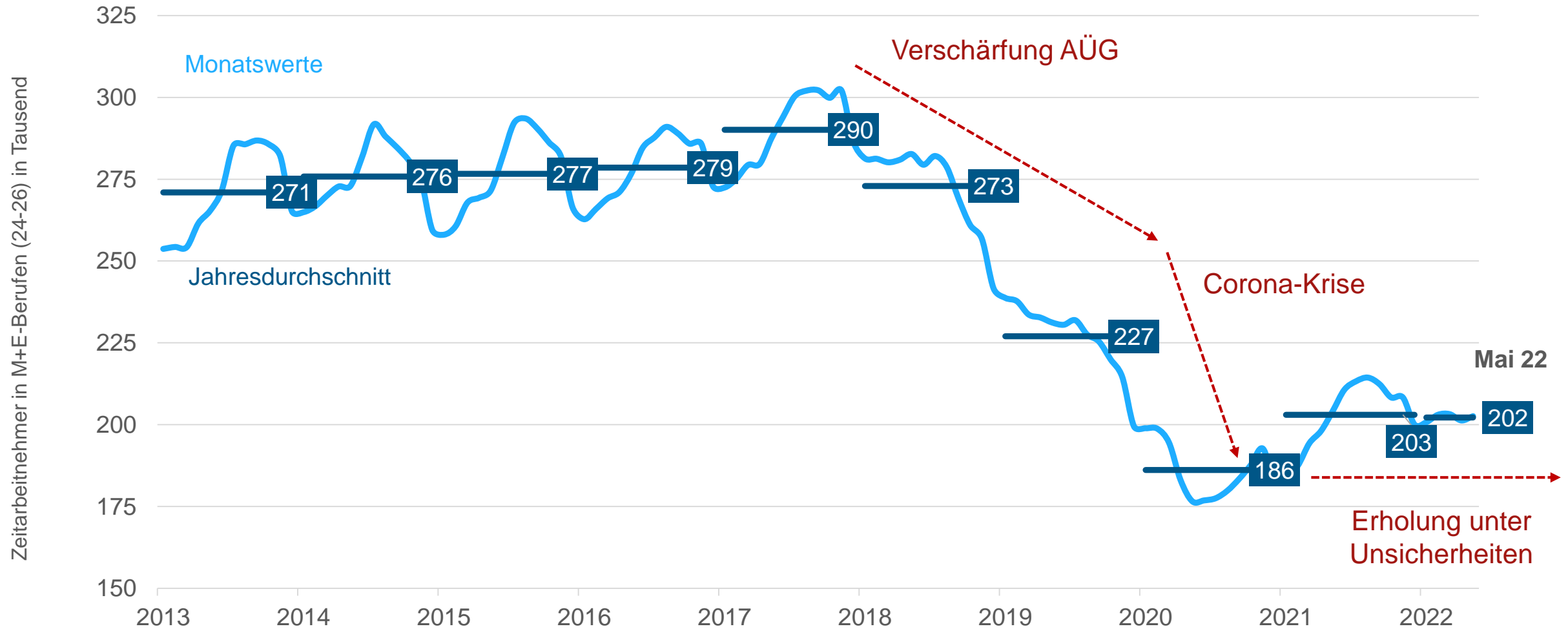


...gegenüber dem Vorjahr



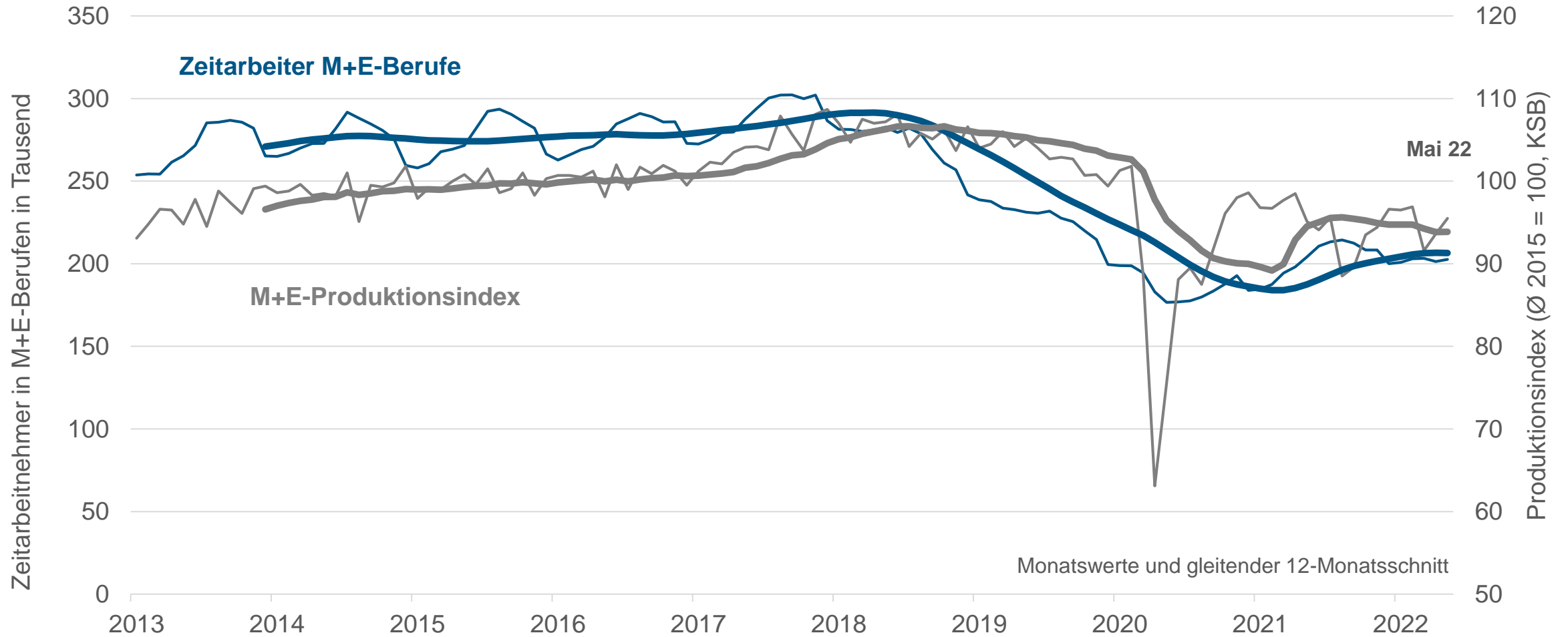
Quelle: Zeitarbeitsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Anzahl Zeitarbeiter in M+E nimmt nach Einbruch wieder zu, bleibt aber deutlich unter Vorkrisenniveau



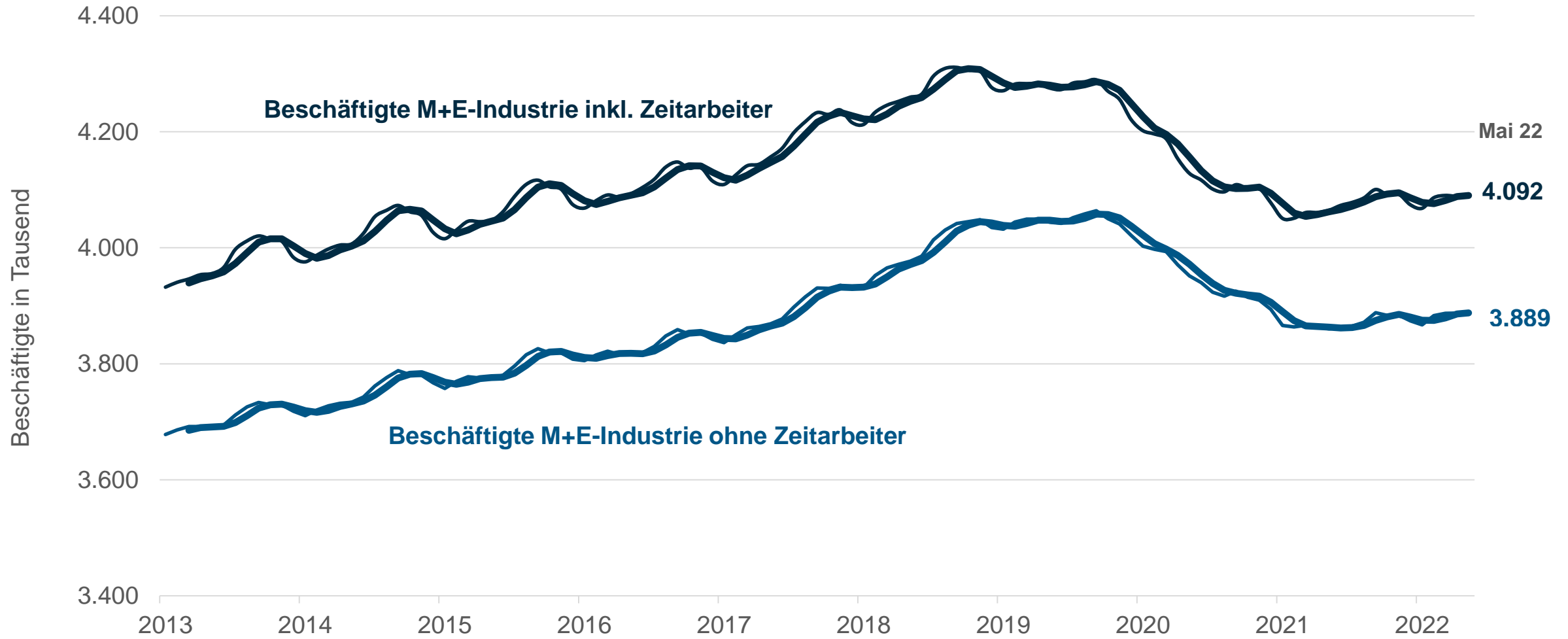
Quelle: Zeitarbeits- und Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Jan.-Mai 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KIdB 2010

Zeitarbeit läuft eng mit M+E-Produktionsniveau einher



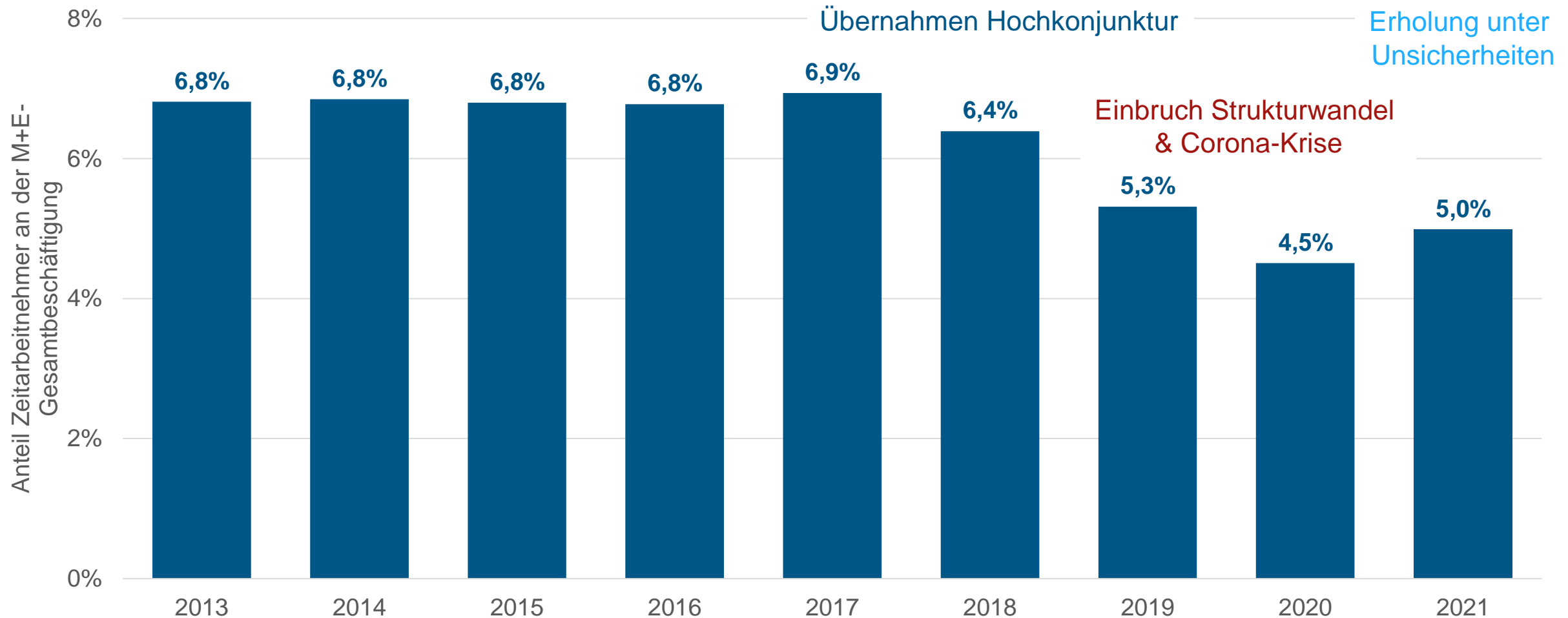
Quelle: Stat. Bundesamt; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Hochrechnungen Gesamtmetall für Jan.-Mai 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KIdB 2010

Stammebelegschaft steigt langfristig deutlich stärker als Zeitarbeiter



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für Jan.-Mai 2022; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010

Anteil Zeitarbeiter an M+E-Beschäftigung nahm deutlich ab – aktuell leichte Erholung



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Stat. Bundesamt; Hochrechnungen Gesamtmetall für 2021; M+E-Berufe: 24-26 der KldB 2010